

Sechs Jahrzehnte Musizieren in allen Facetten

Döttingen Der Handharmonika-Club feierte sein 60-Jahr-Jubiläum mit einem begeisternden Konzert

VON PETER JACOBI

Zum Jubiläum eines Musikvereins gehört ein Jubiläumstück. Dieses komponierte der heutige musikalische Leiter des Handharmonika-Clubs Döttingen, René Flury, unter dem Titel «1953 – HCD». Flury setzt in seiner Komposition hauptsächlich die Noten h, c und d ein und geht darin musikalisch auf die abwechslungsreiche Geschichte des HCD ein. Eine weitere Eigenkomposition von René Flury war im Rückblick auf frühere Konzerte zu hören, mit dem das Programm im ersten Teil gestaltet war. Das Stück «Em Paps zum 60igste» widmete René Flury 1989 seinem Va-

Im Stück «Zirkus Renz» bewiesen die Spielerinnen und Spieler ihre grosse Fingerfertigkeit.

ter Hanspeter Flury. Dieser hatte im Mai 1953 den HCD gegründet und durfte an diesem Abend im Publikum zufrieden auf sein Werk zurückblicken. Nach dem Marsch «Einzug der Gladiatoren» bewiesen die HCD-Spielerinnen und -Spieler Ein fröhliches Waschfrauen-Team mit Larissa Daetwyler und Ruedi Lerf sorgte für Spass, als es zum «Funny Washboard» die Bühne mit BHs und Slips dekorierte.

Grosse Panflöten, kleine Musikanten «Pan-Zerknacker» nennt sich das Panflötenduo Sonja Baumgartner und Christine Frei, das die Herzen des Publikums knackte. Vom mexika-



Alexandra Greber und Jennifer Schneider in Nonnenkleidung singen «I will follow him.»

PETER JACOBI

nischen Liebeslied «Bésame mucho» bis zum im Staccato-Stil erklingenden «Popcorn» nutzte das Duo die

Möglichkeiten der grossen und kleinen Bambusflöten aus. Musik aus der Hitparade hatten

die Schüler der umliegenden Musikschulen auf dem Programm. Die Songs von Rapper Bligg, Pop-Sänge-

rin Adele oder R&B-Sänger Taio Cruz entsprachen dem Musikstil der jungen und kleinsten Musikanten. Auch wenn die Füsse noch nicht zum Boden reichten, kann man Handharmonika spielen.

Behütet und beschützt

Vielfalt und Können zeigten die Musikantinnen und Musikanten des HCD auch im zweiten Teil ihres Konzertes. Zum Tango «El Choclo» legte Tänzer Öski Umbricht seine gelenkige Puppenpartnerin auf den Rücken. Musik mit Gefühl gabs in «Dr. Schiwago». Zum Harmonikaspiel begleitete Sonja Baumgartner mit der Panflöte bei diesem Evergreen.

Geschützt mit Hut und Sonnenbrille gings musikalisch in «Nossa Nossa» nach Brasilien. Über gepflegte Konzertmusik in «Blue Night» führte der HCD sein Publikum direkt zum rassigen bayrischen Dixie. Himmlische Töne erreichten dann das Publikum. Alexandra Greber und Jennifer Schneider in Nonnenkleidung begeisterten mit ihrem Vortrag «I will follow him» aus dem Film Sister Act. Als Zugaben gab das Gesangsduo zwei Abba-Titel drauf. Cool meisterten die elfjährige Tiara Greber und ihre Mutter Alexandra Greber den Job der Ansagerin. HCD-Präsidentin Renate Altorfer freute sich über den grossartigen Besuch, der diesen Jubiläumsabend zu einem eindrücklichen Erlebnis machte.

@ ausserdem zum Thema

Weitere Fotos vom HCD-Konzert auf www.aargauerzeitung.ch